



Das Jahr 2024 im Überblick

Daten und Fakten

Neustart mit mehr Wettbewerb, Freiheit und Mut

Wer zu häufig in den Rückspiegel schaut, wendet den Blick vom vor ihm liegenden Weg ab. Der Jahreswechsel jedoch ist ein guter Anlass, für einen Moment rechts ranzufahren und zu prüfen, ob der Kurs noch stimmt. Das vergangene Jahr war für die IHK ein ganz besonderes: Sie blickte auf ihr 175-jähriges Bestehen zurück. Das Jubiläum prägte Ereignisse, wie den Jubiläumsempfang, das Philharmonie-Konzert für das Ehrenamt und die Ehrung der landesbesten Auszubildenden in Siegen. Zudem unterstützte die IHK mit 175.000 € aus einem Jubiläumsfonds zahlreiche Projekte und Initiativen im Siegerland, in Wittgenstein und im Kreis Olpe. Das Jubiläum machte deutlich: Die IHK ist Stimme der heimischen Wirtschaft und als solche ein verlässlicher Partner der Region und ihrer Menschen! Die lange Geschichte der Kammer zeigt, welche wichtigen Weichenstellungen in der Regionalentwicklung sie begleitete oder sogar ermöglichte. Und noch etwas verdeutlichten diese Anlässe: Wirtschaft ist keine eigene Welt, sondern findet im Herzen unserer Gesellschaft statt.

Vereinfacht gesagt: Geht es der Wirtschaft gut, geht es den Menschen gut. Geht es ihr schlecht, spüren wir es alle. Trotz Jubiläum: Zum Feiern gab es wenig Anlass: In den vergangenen Monaten erlebten wir einen wirtschaftlichen Abschwung sondergleichen. Die Wolken der Rezession verdichteten sich über dem Standort Deutschland und damit auch über dem IHK-Bereich. Nachrichten über Entlassungen, Standortaufgaben und Kurzarbeit machten die Runde. Die Diskussion um das Eichener Werk von Thyssenkrupp weckte Erinnerungen an die Stahlkrise der 80er Jahre.

Und noch etwas wurde spürbar: Vieles von dem, was in der weiten Welt geschieht, betrifft uns ganz unmittelbar. Sorgen bereiten der anhaltende Krieg in der Ukraine, die wirtschaftspolitischen Ankündigungen des neu gewählten US-Präsidenten Donald Trump, die hochdynamischen Entwicklungen im Nahen Osten und die Erkenntnis, dass Demokratien keinen unbegrenzten Bestandsschutz genießen, sondern im nur allzu schnell eintretenden Ernstfall verteidigt werden müssen. Wer sich jahrzehntelang auf einer „Insel der Glückseligkeit“ wähnte, wurde eines Besseren belehrt.

Entsprechend trübe zeigte sich die Stimmung gegen Ende des Jahres: Nur einmal in den vergangenen 15 Jahren beurteilten

die Unternehmen ihre Lage schlechter als jetzt, nämlich zu Beginn der Corona-Pandemie! Auch die Zukunftserwartungen der Betriebe fielen zuletzt durchweg negativ aus. Von einer Trendwende jedenfalls war zum Jahresende rein gar nichts zu sehen. Die Folgen sind dramatisch: Zu unsicher sind für viele Unternehmen die Verhältnisse am Heimatstandort. Investitionen werden zurückgestellt oder fließen ins Ausland. Jeder fünfte Industriebetrieb schließt die Standortaufgabe nicht mehr aus, bei den metallverarbeitenden Betrieben ist es gar jeder dritte.

Gerade heute merken wir: Beschäftigung und Wohlstand sind keine Selbstläufer. Nicht nur die Automobilbranche wankt unter dem Druck der Transformation, schlechter Standortbedingungen, fehlender Fachkräfte und einer wenig verlässlichen Wirtschaftspolitik, sondern mit ihr breit gefächerte Wertschöpfungsketten. Die Situation ist paradox: Die weiter zunehmende, in immer größeren Teilen absurde Bürokratie, mit der Unternehmen überzogen werden, ist Ausdruck fehlenden Vertrauens der Politik in die Wirtschaft. Die Wirtschaft ihrerseits hegt immer weniger Vertrauen in die Politik, weshalb die Betriebe nicht am Standort investieren. Wir sind Zeugen einer tiefgreifenden Vertrauenskrise und Perspektivlosigkeit. Und doch gibt es gute Gründe, mit Mut nach vorne zu blicken und dem neuen Jahr eine Chance zu geben.

Erstens sind viele der mittelständisch geprägten Unternehmen in der Region anders als Großkonzerne beweglich genug, sich wandelnden Markterfordernissen anzupassen, sei es in Deutschland, Europa oder auf dem ganzen Globus. Viele von ihnen stellten ihre Innovationskraft in der Vergangenheit eindrucksvoll unter Beweis. Sie können es. Aber: man muss ihnen auch die Möglichkeiten hierzu geben.

Zweitens liegt in der überschaubaren Größe heimischer Unternehmen eine große Chance im Umgang mit den Mitarbeitern, die einen beträchtlichen Teil ihres Lebens in oder mit der Arbeit verbringen. Sie über die anstehenden Herausforderungen zu informieren und zu erklären, was die wirtschaftliche Lage für die eigene Arbeit bedeutet, stiftet Orientierung in Zeiten, die auch für die Belegschaft von Unsicherheiten gezeichnet sind. Dies stärkt das Vertrauen in Unternehmen und Geschäftsleitung und festigt in Zeiten eines flächendeckenden Fachkräftemangels die Bindung zum Betrieb.

Drittens finden Unternehmen hier gemessen an vielen Ländern der Erde nach wie vor sehr stabile Verhältnisse vor. Ein funktionierender Rechtsstaat, eine Polizei, die zur Stelle ist, wenn sie gerufen wird, eine medizinische Versorgung auf hohem Niveau, Feuerwehr und Rettungskräfte, die binnen Minuten am Unfallort sind, sowie ein nach wie vor aktives Ehrenamt: All dies gehört dazu.

Viertens werden mit der anstehenden Bundestagswahl auch in Berlin die Karten neu gemischt. Damit eröffnen sich neue Chancen für eine Wirtschaftspolitik, die die Wettbewerbsfähigkeit in den Mittelpunkt rückt und eine grundlegende Neu-

ausrichtung vollzieht. Damit dies gelingt, bedarf es eines gewandelten Verständnisses der Rolle des Staates – weg vom erdrückenden „Alleskümmerer“ hin zum Garant von Freiräumen, die Platz bieten für neue Ideen und Geschäftsfelder, für Mut und unternehmerischen Erfolg, kurz: für neues Vertrauen.

Wenn Politik und Wirtschaft gemeinsam diesen Weg einschlagen, gibt es berechtigte Hoffnung, dass das neue Jahr ein besseres wird. Die IHK steht hierfür als Partner bereit. Ihre 175-jährige Geschichte ist ihr hierfür Auftrag und Ansporn – im Interesse der heimischen Wirtschaft, der Region und ihrer Menschen. ■

In diesem Sinne grüßen Sie herzlich



Walter Viegner
Präsident

Dr. Thilo Pahl
Hauptgeschäftsführer

Januar

Konjunkturstimmung zu Jahresbeginn trübe

Die heimische Wirtschaft startet mit trüber Stimmung ins neue Jahr. Eine komplexe Gemengelage zahlreicher Risiken belastet die Unternehmen. Das zeigen die Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage, an der sich 509 Unternehmen mit mehr als 38.000 Beschäftigten aus Industrie, Bauwirtschaft, Handel und Dienstleistungsgewerbe in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe beteiligten. Besonders kritisiert werden die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen. Investitionen werden aufgrund steigender Unsicherheiten und schwindenden Vertrauens verschoben oder gänzlich aufgegeben. Der Konjunkturklimaindex steigt zwar leicht, bleibt aber deutlich unter dem Niveau der letzten 20 Jahre. Keine Verbesserungen zeigen die Bewertung der aktuellen Geschäftslage und die Zukunftserwartungen.

Neue Uni-Rektorin im Gespräch mit Unternehmen

In einer Diskussion mit Unternehmen aus dem Kammerbezirk bietet die neue Rektorin der Universität Siegen, Prof. Dr. Stefanie Reese,



Prof. Dr. Stefanie Reese

„Wir brauchen mehr Wege, um die möglichen Kontaktpunkte mit der Universität vor allem in solchen Unternehmen noch populärer zu machen, die bisher die Hochschule nur vom ‚Hörensagen‘ kennen.“

Reese, eine engere Zusammenarbeit an. Die Verzahnung von Uni und heimischer Wirtschaft treibe man am besten auf Projektebene voran. Es müsse darum gehen, den Wissenstransfer durch gemeinsame Transferworkshops, die Vergabe von Stipendien, Forschungsauf-

träge und vieles mehr noch bunter und vielfältiger zu gestalten. Ein konkretes Ergebnis des Austauschs: Kooperationen im Bereich der betrieblichen Fortbildung ausloten.

bbz stellt sich neu auf

Das Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen wird seine Lehrgangstätigkeit zukünftig weitgehend auf kaufmännische

Inhalte konzentrieren. Zugleich sollen zusätzliche Marktsegmente erschlossen werden, etwa in der Berufsorientierung, bei Pflichtschulungen oder im IT-Bereich. Auch Lehrgänge der Steuerungstechnik oder der Elektrotechnik bleiben erhalten. Die überbetrieblichen Ausbildungsangebote in den Metall- und Elektroberufen sowie die schweißtechnischen Lehrgänge werden im Lehrjahr 2024/25 letztmalig angeboten. Dies beschließt der Vorstand einstimmig nach eingehender Beratung.

Beratungsangebote für Händler, Dienstleister und Gastronomen

Auch in diesem Jahr bietet die IHK umfangreiche Beratungs- und Qualifizierungsangebote für Einzelhändler, Gastronomen und Dienstleister an. Darunter die Web-Workshop-Reihe mit 28 Veranstaltungen zum Thema Social Media. Zudem führt die IHK rund 60 Einzelberatungen bei Händlern durch, in denen spezifische Ansätze für die Social-Media-Arbeit aufgezeigt werden. Mehr als 25 Beratungstermine, sowohl an wechselnden Orten im Kammerbezirk als auch online, werden in den kommenden Monaten durchgeführt.

175 Jahre IHK:

Chronik veröffentlicht

Einen tiefen Einblick in die regionale Wirtschaftsgeschichte bietet die Chronik der IHK Siegen, die anlässlich des 175-jährigen Bestehens veröffentlicht wird. Fundiert und leicht verständlich werden wesentliche Entwicklungen des Wirtschaftsraumes in den zurückliegenden 175 Jahren erläutert und die Rolle der Kammer als wichtiger Impulsgeber beleuchtet. Deutlich wird dabei, wie wichtig eine „starke Stimme für eine starke Wirtschaft“ bis zum heutigen Tag ist. Die Chronik geht auch auf das dunkle Kapitel der NS-Zeit ein und beleuchtet die Rolle von Wirtschaft und Kammer in jener Epoche, deren Aufarbeitung besonders anspruchsvoll war.

Februar

Festakt 175 Jahre IHK

Ihr 175-jähriges Bestehen feiert die IHK Siegen mit knapp 1.700 Gästen bei einem Festakt in der Siegerlandhalle, in dem an die Geschichte der Kammer erinnert und auf gegenwärtige wie zukünftige Herausforderungen geblickt wird. Im Gespräch mit zahlreichen Persönlichkeiten aus dem Kammerbezirk geht Moderatorin Anne Willmes zum Beispiel der Frage nach, wie es möglich ist, einen kleinen Betrieb zu einer echten Weltmarke zu formen und dabei gleichzeitig die DNA eines familiengeführten Unternehmens mit Werten wie Bodenständigkeit und Heimatverbundenheit zu bewahren. Auch die große Bedeutung angemessener wirtschaftspolitischer Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg und die Rolle des Ehrenamts werden beleuchtet. Begleitet wird der Abend durch ein unterhaltsames und abwechslungsreiches Programm mit fesselnden Darbietungen regionaler und überregionaler Akteure. Das Repertoire reicht von Tanzvorführungen über Gesang und Akrobatik bis hin zu einer fulminanten Sandmalerei-Show, die auf künstlerische Weise die Historie der IHK in Bilder fasst.

Besonders eine Botschaft wird an diesem Abend immer wieder deutlich: Die mittelständischen, oft familiengeführten Unternehmen sind das Herz und der Motor der stärksten Industrieregion Nordrhein-Westfalens. IHK-Präsident Walter Viegner hebt in seiner Begrüßung die große Bedeutung des Ehrenamts für die Arbeit der IHK hervor: „Mehr als 1.500 Menschen engagieren sich unentgeltlich für unsere IHK – in den verschiedensten Funktionen. Was sie alle leisten, kann man gar nicht hoch genug bewerten. Die Kammer lebt von diesem riesigen Einsatz!“ Die Herausforderungen der Wirtschaft reichten von der Verkehrsinfrastruktur über die Abgabenlast und Bürokratie bis zum Fachkräftemangel. Aber die „starke Stimme unserer Wirtschaft“ werde zumindest in Düsseldorf gehört. Umso mehr müsse die Region weiterhin gemeinsame Interessen mit Nachdruck vertreten. Das gelte nicht nur für wirtschaftliche Themen. Angesichts des aufkeimenden politischen Extremismus in Deutschland werde es immer wichtiger, Werte wie Demokratie, Respekt und Vernunft zu stärken.





Bernhard Schadeberg, Geschäftsführer der Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG, skizziert auf unterhaltsame Weise den Weg von den ersten Pils-Lieferungen ins Ruhrgebiet („Mein Vater wollte, dass die Menschen dort auch mal leckeres Bier bekommen!“) bis hin zur heutigen Weltmarke. Ein Erfolgsgarant für das Familienunternehmen: eine DNA, die durch Qualität, Natürlichkeit und Leidenschaft geprägt ist. Die wichtigste Herausforderung sei, im Bereich der digitalen Präsentation der Marke und des Unternehmens noch besser zu werden und gleichzeitig immer den Kontakt zum Endverbraucher zu halten.

Beständigkeit und Wandel sind auch für die BIKAR-Metalle GmbH aus Bad Berleburg entscheidende Faktoren, wie CEO Claudia Bikar auf der Bühne betont. Der Betrieb startete seinerzeit in einer kleinen Garage in Raumland und ist heute einer der weltweit führenden Anbieter für Aluminium, Kupfer, Messing, Bronzen sowie Kunststoffe in Form von Platten, Blechen, Zuschnitten, Ronden, Ringen, Stangen, Rohren und Profilen. Ein wichtiger Bestandteil der Unternehmensphilosophie ist bei der Wittgensteiner Firma die Vereinbarkeit von Job und Privatleben für die Mitarbeiter: „Wir sind alle eine große Familie!“ Wie der Weg in die Zukunft mit Mut und Innovation erfolg-

reich beschritten werden kann, zeigt Alexander Kremer (Garten-Center Kremer GmbH). Er präsentiert die Entwicklung seines Traditionsunternehmens vom klassischen Gartenbetrieb zum „Naturparadies“. Gemeinsam mit seiner Familie und externer Unterstützung hat er ein völlig neues Konzept entwickelt – weg vom kommerziellen „Pflanzensupermarkt“ und hin zum Erlebniscenter.

Prof. Dr. Martin Hill (Hill GmbH) wirft mit einer Analyse der Chancen und Risiken Künstlicher Intelligenz einen Blick in die technologische Zukunft; IHK-Vizepräsident Christopher Mennekes (MENNEKES Gruppe) betont, dass Unternehmensführung immer wieder neu gedacht werden müsse. Sich auf vergangenen Erfolgen auszuruhen, sei keine Option. Das Thema IT-Software werde immer wichtiger. Von der Politik wünscht sich der Sauerländer Unternehmer „weniger Eingriffe und mehr Vertrauen in die Wirtschaft“.

Mark Georg (Heinrich Georg Maschinenfabrik GmbH, Kreuztal), ebenfalls IHK-Vizepräsident, überrascht das Publikum mit einer Piano- und Gesangsdarbietung von John Lennons „Imagine“. Der Unternehmer spricht anschließend über die unternehmerische Verantwortung in Zeiten gesellschaftlicher Spaltung.

Ihre Anerkennung für die Arbeit und die Bedeutung der IHK bringen zudem zahlreiche Persönlichkeiten per Videobotschaft zum Ausdruck – von Bundespräsident a.D. Christian Wulff über Gundula Roßbach (Deutsche Rentenversicherung) und Elke Büdenbender bis hin zu Nobelpreisträger Joachim Frank.

344 Facharbeiterbriefe in der Metall- und Elektrobranche

344 Auszubildende aus Industriebetrieben in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe bestehen mit Beginn des neuen Jahres ihre Abschlussprüfung in den Metall- und Elektroberufen. In einer Feierstunde in der Aula des Berufskollegs Technik Siegen erhalten 211 neue Facharbeiter ihre Zeugnisse. Für den Altkreis Wittgenstein findet die Ehrung im Bildungszentrum Wittgenstein (BZW) in Bad Berleburg statt. Insgesamt bekommen dort 22 junge Leute ihre Facharbeiterbriefe. Außerdem erhalten 111 Prüfungsabsolventen aus dem Kreis Olpe in der Stadthalle der Kreisstadt ihr Prüfungszeugnis. Bei den Feierlichkeiten werden zudem die Prüfungsbesten in den jeweiligen Berufen geehrt.

Ehrung der jahrgangsbesten Auszubildenden

Im Rahmen des Jubiläumsfestakts in der Siegerlandhalle werden die leistungstärksten Auszubildenden des Prüfungsjahrgangs 2023 geehrt. IHK-Präsident Walter Viegner und IHK-Vizepräsident Christian F. Kocherscheidt zeichnen vier Nachwuchskräfte aus dem Kammerbezirk aus und überreichen Nico Jentsch, Lukas Bischooping, Niklas Hammer und Mahmud Esat Yazlak unter dem großen Beifall der Gäste Weiterbildungsgutscheine im Wert von 500 € von der IHK, eine Leistungsprämie von 1.000 € – zur Verfügung gestellt von der Klaus-und-Heidi-Vetter-Stiftung – sowie Urkunden und Präsente.

Südwestfälische Industrie investiert vermehrt im Ausland

Die Investitionsneigung der südwestfälischen Industrie bricht vor Ort ein; gleichzeitig steigt die Bereitschaft, im Ausland zu investieren. Das zeigt eine Befragung der drei IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen unter 537 Industriebetrieben. Überdurchschnittlich hohe Energiekosten, schwierige wirtschaftspolitische Rahmenbedingungen, Fachkräftemangel und hohe Arbeitskosten lassen die Unternehmen demnach in eine unsichere Zukunft blicken. Ein Drittel der Betriebe nennt als Motiv seiner Auslandsinvestitionen Ersparnisse vor allem bei den Energiekosten, den Personalkosten und dem Bürokratieaufwand. Die IHKs warnen vor einer Deindustrialisierung, denn die Unternehmen können genau dort sparen, wo am deutschen Standort Entwicklungsrisiken liegen.

Klare Absage an Nationalpark in Siegen-Wittgenstein

In der monatelang gärenden Debatte um einen Nationalpark in Siegen-Wittgenstein beziehen Vertreter von Firmen mit insgesamt fast 4.000 Beschäftigten am Standort Wittgenstein, der IG Metall Siegen, der IHK Siegen und der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein klar Position gegen die Pläne. Sie weisen auf die Gefahren für den Wirtschaftsstandort und die Arbeitsplätze in Zeiten schwieriger Rahmenbedingungen für die Wirtschaft hin. Zuvor hat sich bereits die IHK-Vollversammlung kritisch zu dem Landesvorhaben positioniert. Der Kreistag entscheidet sich in den darauffolgenden Wochen, die Pläne für einen Nationalpark Rothaarkamm nicht weiterzuverfolgen.

Andree Jorgella, Bevollmächtigter der IG Metall Siegen

„Wir stehen jedem Naturschutzprojekt offen gegenüber und fördern solche Vorhaben, müssen aber beides im Blick haben: den Erhalt der Industriearbeitsplätze sowie den Naturschutz. Keines der beiden darf ohne das andere gedacht werden.“



März

Ausbildungsmessen sind wieder „in“

Die Ausbildungsmessen in Wittgenstein, Lennestadt, Olpe und Siegen stoßen auf großes Interesse und ziehen zusammen 6.700 Besucher an. Sie erweisen sich einmal mehr als wichtige Plattform, um sowohl Unternehmen als auch Ausbildungssuchende zusammenzubringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in einem sehr dynamischen Markt zu orientieren. Die Zusammenarbeit mit Schulen und die Orientierung an Berufsbildern gewinnen zunehmend an Bedeutung. Veranstalter der Messen sind auch diesmal neben der IHK zahlreiche weitere Akteure in der Region, darunter die Agentur für Arbeit, die Arbeitgeberverbände, das Handwerk, die Wirtschaftsjunoren, Gewerkschaften, das AWZ Bau, die Schulaufsicht für den Kreis Siegen-Wittgenstein und das Berufskolleg Wittgenstein.

Entwaldungs-Verordnung bringt neue Bürokratie

Erfahrungen mit der bereits seit Juni vergangenen Jahres wirkenden EU-Entwaldungsverordnung stehen im Mittelpunkt des „Zollcafés“ der IHK-Siegen, in dem regelmäßig heimische Unternehmensvertreter über Im- und Exportfragen beraten. Bestimmte Rohstoffe und Erzeugnisse dürfen nach der Regelung nur dann in den EU-Markt ein- oder aus ihm ausgeführt oder darauf bereitgestellt werden, wenn sie nicht mit Entwaldung und Waldschädigung in Verbindung stehen. Neben den Auswirkungen auf bestehende und künftige Handels-

beziehungen wird die Wirtschaft aus Sicht der IHK abermals durch erheblichen bürokratischen Aufwand belastet. Trotz eklatanter Umsetzungsprobleme sieht die EU eine Vielzahl von Sanktionen bei Verstößen vor. Im weiteren Jahresverlauf entscheidet Brüssel, die Regelung um ein Jahr zu verschieben. Inhaltliche Änderungen sind nicht geplant.

Zwölf Mal „Gütesiegel Ausbildung Südwestfalen“

Zwölf Unternehmen werden erneut für ihr besonderes Engagement mit dem „Gütesiegel Ausbildung Südwestfalen“ ausgezeichnet. Sie sind bereits seit 2020 zertifiziert und durchliefen den aufwendigen Zertifizierungsprozess nunmehr zum zweiten Mal. Mit dem Gütesiegel dokumentieren sie, dass sie für eine hohe Qualität der Ausbildung stehen. Es bescheinigt eine hohe Qualität bei Kriterien wie Auswahlprozess, Ausbildungsdiagnostik, Feedback und Ausbildungserfolg. Im Laufe der Zertifizierung wurden die Ausbildungsprozesse im Unternehmen hinsichtlich der Qualität durch ehrenamtliche, externe Auditoren objektiv bewertet.

Markus Rasch, Personalleiter bei der Gontermann-Peipers GmbH

„Die qualifizierte Ausbildung junger Menschen gehört seit Jahrzehnten zu unserem Unternehmen. Daher war für uns selbstverständlich, dass wir uns durch die IHK rezertifizieren lassen. Das Gütesiegel setzen wir als Qualitätsmerkmal im Bereich Azubi-Marketing und -Gewinnung ein.“



Weltmarktführer in Südwestfalen ausgezeichnet

165 Weltmarktführer werden von den südwestfälischen IHKs ausgezeichnet. NRW-Wirtschaftsministerin Mona Neubaur ehrt dabei persönlich die 19 Unternehmen, denen der Status erstmalig verliehen wird. Bereits seit 2013 dokumentieren die IHKs Arnsberg, Hagen und Siegen technologische Exzellenz und herausragende Leistungen auf dem Weltmarkt mit dem Siegel „Weltmarktführer in Südwestfalen“. Als wesentlicher Erfolgsfaktor für diese Unternehmen erweisen sich einmal mehr neue Produktideen und eine konsequente Ausrichtung an den Märkten. Südwestfalen bleibt weiterhin führender Industriestandort in NRW und zählt zu den Top-4-Industrieregionen in Deutschland.

Probleme auf Straße und Schiene Thema

Zweimal tagen die Mitglieder des IHK-Verkehrsausschusses in diesem Jahr. Im Frühjahr stehen drängende Straßenverkehrsprobleme in beiden Kreisen des Kammerbezirks auf der Tagesordnung, darunter die Erneuerung der Talbrücke Rinsenu, der Ersatzneubau der Johannesbrücke in Grevenbrück und der Ihtetalbrücke sowie die Sanierung der L719 ab Netphen-Walpersdorf. Erneut zeigt sich dabei, wie schwierig und langwierig generell die Umsetzung solcher Baumaßnahmen vor dem Hintergrund bürokratischer Vorgaben ist. Im Herbst wird sich die Diskussion auf Schienenverkehrswege und neue logistische Lösungen für die Bahn konzentrieren, etwa bei der automatisierten Verladung von Batterien und Zellmodulen für einen Fahrzeughersteller.

April

Fehlende Flächen: IHK-Wirtschaftsgespräch in Lennestadt

Mehr als 80 Vertreter der örtlichen Wirtschaft und Politik verfolgen das IHK-Wirtschaftsgespräch im Rahmen der Messe



Tobias Puspas, Bürgermeister der Stadt Lennestadt

„Es gibt praktisch keine verfügbaren Flächen mehr. Das stellt die dezentrale Wirtschaftsentwicklung vor große Herausforderungen.“

„Hands on Days“ bei der Tracto-Technik GmbH & Co. KG in Lennestadt-Saalhausen. Bürgermeister Tobias Puspas beichtet über eine „gelebte Nähe“ zur Gemeinde Kirchhundem, die dem Einzelhandel nütze. Allerdings: Produzierende Unternehmen fänden mitt-

lerweile keine Erweiterungsflächen mehr. Lennestadt fehlen aktuell 38 Hektar Gewerbefläche. Ein weiteres IHK-Wirtschaftsgespräch findet im Sommer bei der Autohaus Müller GmbH & Co. KG in Erndtebrück-Schameder statt. Themenschwerpunkte hier: die Wohnraumversorgung und der Fachkräftenachwuchs.

Laura Kraft MdB bei Wittgensteiner Unternehmergespräch

Die Route 57 dominiert einmal mehr die Diskussion, als die heimische Bundestagsabgeordnete Laura Kraft von den Unternehmensvertretern beim Wittgensteiner Unternehmergespräch die aus ihrer Sicht bestehenden Bedarfe der Wirtschaft erläutert. Der Tenor: Veränderte geopolitische Vorzeichen gefährden die Stabilität von Lieferketten und machen neuausgerichtete Rahmenbedingungen für die Zukunft erforderlich, zu denen die Ortsumgehungskette in Wittgenstein nicht gehört. An diesem Punkt stößt die Abgeordnete auf deutlichen

Widerspruch. Die Unternehmer verweisen auf die zahlreichen Standortnachteile aufgrund der fehlenden Verkehrsanbindung.

Europawahl: Sigmar Gabriel zum Kurs Deutschlands

Gemeinsam rufen IHK, Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und Handwerk im Vorfeld der Europawahl zur Stimmabgabe auf. Auf ihre gemeinsame Einladung hin referiert Sigmar Gabriel, ehemaliger Bundesaußenminister und heute Vorsitzender der Atlantik-Brücke, im Schauplatz des Siegener Lütz über den Kurs Deutschlands innerhalb Europas und in der Welt. Eindringlich warnt er vor außenpolitischen Sonderwegen, die schon grundsätzlich Gefahr liefen, Misstrauen in den Nachbarstaaten hervorzurufen. Deutschland und Frankreich müssten wieder als europäische Schwergewichte mit einer Stimme sprechen.

Fünf Kunstaussstellungen in der IHK

Fünf Ausstellungen in der Siegener Geschäftsstelle sorgen für inspirierende Momente bei den Besuchern. Im April startet eine neue Kooperation mit dem Kunstkreis Siegerland (KKS): Alle zwei Jahre sind in der IHK Werke der KKS-Mitglieder zu einem bestimmten Thema zu sehen. Zu den weiteren Ausstellungen in der IHK gehören in diesem Jahr die Präsentation der großformatigen Malereien und Collagen von Rike Stausberg, der groß- und kleinformatischen Malereien von Liska Schwermer-Funke, die produktive „Begegnung“ der Künstler Burkhard Ridder und Sami Geberemariam sowie die Ausstellung analoger „Pixel-Art“ von Ina Preuß, die damit circa eine halbe Million Bügelperlen in die Kammer bringt.

Mai



Uwe Stupperich, M.G. International Group

„Der Krieg in der Ukraine und die hieraus erwachsenen Folgen haben ein neues Kapitel für neue Handelsbeziehungen aufgeschlagen. Dass hochrangige Vertreter aus der MENA-Region

hierzu den Weg nach Südwestfalen suchen, zeigt bereits, wie hoch das gegenseitige Interesse an einer Vertiefung und Verstärkung der Wirtschaftsbeziehungen ist.“

Arabische Botschafter zu Gast bei der IHK Siegen

Hochrangige Diplomaten aus der MENA-Region (Middle East and North Africa) präsentieren vor mehr als 80 Teilnehmern der „South Westfalia goes Middle East Conference“ die Marktchancen in ihren Ländern. Eingeladen hatte zu dem hochkarätigen Austausch die IHK Siegen in Kooperation mit der Ghorfa Arab-German Chamber

of Commerce and Industry sowie der M.G. International Group. Die teilnehmenden Vertreter heimischer Unternehmen haben im Rahmen der Konferenz die außergewöhnliche Möglichkeit zu persönlichen Gesprächen mit den Gästen, zu denen die Botschafter Libanons, Ägyptens, Omans, Libyens und des Iraks sowie Vertreter der Botschaft Saudi-Arabiens und Algeriens gehören.

Galakonzert für das Ehrenamt zu 175 Jahren IHK Siegen

„Wir hatten eine hohe Erwartung – Sie haben sie übertroffen!“ IHK-Präsident Walter Viegner spart nicht mit Anerkennung für den Chefdirigenten der Philharmonie Südwestfalen, Nabil Shehata. Circa 500 Besucher verfolgten zuvor das exklusive Galakonzert für das Ehrenamt der IHK im Siegener Apollo

Theater anlässlich des 175-jährigen Bestehens der Kammer. Rund 1.500 Menschen aus Firmen und Berufsschulen engagierten sich in der IHK – Jahr für Jahr, betont Walter Viegner. Ihnen gebühre aufrichtiger Dank. „Ohne das Ehrenamt wäre die IHK ‚blutleer‘ und schlichtweg nicht handlungsfähig!“ Die Selbstverwaltungsorganisation der heimischen Wirtschaft könne nur dann für Unternehmen sprechen, wenn sie mit diesen im Gespräch stehe. Daher sei sie auf Menschen angewiesen, die in ihren verschiedenen Gremien mitarbeiteten.

Eigens für dieses besondere Publikum hat die IHK mit der Philharmonie Südwestfalen ein außergewöhnliches Programm

zusammengestellt: eine berauschende musikalische Zeitreise durch 175 Jahre IHK und regionale Wirtschaftsgeschichte in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe. Mit dem ersten Satz der Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op.97 („Die Rheinische“), komponiert von Robert Schumann kurz nach der Gründung der IHK im Jahr 1849, erleben die Gäste einen furiosen Einstieg in das Konzert. Die Anfänge der Kammer waren geprägt durch das Streben nach einer besseren Anbindung an das überregionale Eisenbahnnetz, um etwa das Eisenerz der Gruben transportieren zu können. Vor allem mit der Fertigstellung der Ruhr-Sieg-Strecke nahm die wirtschaftliche Entwicklung Fahrt auf. Mit der punktgenauen Vertonung einer Verfilmung zu Arthur Ho-



neggers Hommage an die Schnellzug-Lokomotive „Pacific 231“ liefert die Philharmonie eine Meisterleistung ab.

Das abwechslungsreiche Programm bietet mit der „Südwestfalen-Fanfare“ von Andres Reukauf und der Akademischen Festouvertüre c-moll op. 80 von Johannes Brahms ebenso feierliche Klänge wie nachdenklich stimmende Momente, etwa mit Samuel Barbers „Adagio“ aus dem Streichquartett Nr. 1 op.11. Untermalte wird das bewegende Stück durch Aufnahmen der Zerstörung Siegens während des Zweiten Weltkrieges. Es war dies die Schattenseite der bis dahin erfolgreichen industriellen Entwicklung in der Region: Bereits im Ersten Weltkrieg wurden die Gruben im Kammerbezirk durch Ruhrkonzerne übernommen und für die Rüstungsproduktion eingesetzt. Im Zweiten Weltkrieg kam es erneut zur Umstellung auf Rüstungsgüter.

Mit dem Wiederaufbau entstand wichtige Infrastruktur: Die Region wurde an die A45 und die A4 angebunden, gebaut wurden die Talsperren an Bigge und Obernau, und von dem neuen Regionalflughafen auf der Lipper Höhe starteten die ersten Flugzeuge. Eine entscheidende Rolle spielten schon zu dieser Zeit „Gastarbeiter“ aus anderen europäischen Ländern, die ihre Kultur mitbrachten. Einen unterhaltsamen Eindruck hiervon bietet die Philharmonie mit einem eigens für diese musikalische Zeitreise arrangierten Medley aus „Griechischer Wein“, „Bésame Mucho“ und „Zwei kleine Italiener“. Schon bei diesem Programmpunkt hält es die Zuhörer nicht mehr auf ihren Plätzen. Begleitet wird die Darbietung durch die Einblendung von Fotoaufnahmen der ersten „Gastarbeiter“ im Kammerbezirk beim Einsatz an der Staumauer der Listertalsperre und beim Bau der Eisenbahnstrecke von Meinerzhagen nach Olpe.

Mit dem Wirtschaftswunder ging auch der Niedergang des Siegerländer Erzbergbaus einher. Als schließlich das „Steigerlied“ erklingt, stimmen die Konzertbesucher mit ein und singen den Text des wohl bekanntesten Bergmannsliedes inbrünstig mit. Mit einer Interpretation von „Happy Birthday“ nimmt die musikalische Zeitreise ein fröhliches Ende. Schließlich bieten

175 Jahre ehrenamtlicher Einsatz für die Wirtschaft vor Ort ebenso wie die ausgesprochen positive Entwicklung der Region in den vergangenen Jahrzehnten, an der nicht zuletzt auch die Universität Siegen Anteil hat, Grund, hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen.

Das Galakonzert der IHK wird das letzte Konzert im Apollo Theater unter der Leitung von Chefdirigent Nabil Shehata sein, der vom Publikum mit „Standing Ovations“ bedacht wird. IHK-Präsident Walter Viegner sagt eine Instrumentenspende der IHK in Höhe von 10.000 € für die Philharmonie Südwestfalen zu, die für das kulturelle Leben der Region eine hohe Bedeutung habe.

Warten auf konjunkturellen Aufschwung dauert an

Die Stimmung der heimischen Wirtschaft hellt sich im Frühjahr nur geringfügig auf. Das zeigt die IHK-Konjunkturumfrage, an der sich 477 Unternehmen mit mehr als 36.000 Beschäftigten aus Industrie, Bauwirtschaft, Handel und Dienstleistungssektor in beiden Kreisen beteiligten. Dass sich das wirtschaftliche Klima in den folgenden Monaten erholt, erwarten gerade einmal 18 % der befragten Firmen, 30 % gehen von einer Verschlechterung aus. Besorgniserregend sind die weiterhin trübe Investitionsneigung und die in weiten Teilen schwache Nachfrage.

Gastgewerbe leidet unter Rücknahme der Mehrwertsteuersenkung

Die südwestfälischen Gastronomen werden durch die Rücknahme der Mehrwertsteuersenkung zum 1. Januar 2024 stark belastet. Das zeigt eine gemeinsame Befragung der südwestfälischen IHKs unter 127 Gastronomiebetrieben. 95 % der Unternehmen spüren demnach negative wirtschaftliche Auswirkungen. Jeder zweite Gastronom berichtet bereits von weniger Kunden und von weniger Umsatz je Kunde. Die IHKs fordern daher, das Gastgewerbe zumindest dringend bei der Bürokratie zu entlasten.

Juni

KI für den Handel Thema im IHK-Einzelhandelsausschuss

Von Ideen für die Schaufenstergestaltung über die Erstellung von Rechnungen bis zur Bearbeitung von Reklamationen: Die



Florian Breda,
Universität Siegen

„Das Wichtigste ist, dass Chat GPT als Hilfsmittel und nicht als Ersatz für die eigenen Mitarbeiter angesehen wird.“

Potenziale der KI-Anwendung ChatGPT für den Handel ist eines der Themen im IHK-Einzelhandelsausschuss. Florian Breda, der an der Universität Siegen im Projekt European Digital Innovation Hub Südwestfalen arbeitet, zeigt den

mehr als 30 Ausschussmitgliedern anhand von Beispielen, wie sie ChatGPT als Hilfsmittel im Alltag nutzen können. Im Herbst tagt der Ausschuss in Neunkirchen, um sich über die Chancen der Neugestaltung der Ortsmitte für den Handel zu informieren. Ein weiteres Thema: der Betrieb von Automatenkiosken an Sonn- und Feiertagen.

IHK-Umfrage zu Ortsumgehung Wenden

Die Verkehrssituation in Wenden wird von den ansässigen Unternehmen schlecht bewertet. Das zeigt eine Blitzumfrage,

deren Ergebnisse die IHK veröffentlicht. Circa 60 % der Unternehmen bewerten die Lage mit der Schulnote „vier“ oder schlechter; die Hälfte der Betriebe gibt an, von der angespannten Verkehrssituation in Wenden stark oder sehr stark betroffen zu sein. Als Hauptproblem sehen sie die fehlende Ortsumgehung Gerlingens. Mehr als zwei Drittel der befragten Firmen erwarten von ihr positive wirtschaftliche Effekte. Die Gemeinde Wenden wird die Planungen für die Ortsumgehung im weiteren Jahresverlauf vorantreiben.

Befragung von Ausbildungsbetrieben

Die IHK Siegen fragt – und 270 Ausbildungsbetriebe antworten. Ausbildung ist demnach nach wie vor wichtige Grundlage für den Unternehmenserfolg. Die Betriebe engagieren sich erheblich, um Auszubildende zu gewinnen und zu halten, um sie erfolgreich zur Abschlussprüfung zu bringen und sie danach als Facharbeiter bzw. -angestellte zu übernehmen. Aufgrund eines signifikanten Rückgangs der qualifizierten Bewerbungen bleiben allerdings etliche Ausbildungsplätze unbesetzt. 154 von 270 Ausbildungsbetrieben berichten über einen signifikanten Rückgang an Bewerbungen im gewerblich-technischen

Bereich, im kaufmännischen Bereich sind es 144. Kritisch fällt das betriebliche Urteil über das aktuelle Schulsystem aus. Und: Nur knapp 3 % der befragten Unternehmen bevorzugen akademisch qualifizierte Fachkräfte; mehr als 60 % geben an, beruflich Qualifizierte hätten die besseren Perspektiven im Betrieb.

Beschäftigung im Dienstleistungsgewerbe legt zu

Der Dienstleistungssektor war in den vergangenen zehn Jahren der Jobmotor in Südwestfalen. In diesem Zeitraum stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten um 19 % an. Es sind viele attraktive und anspruchsvolle Arbeitsplätze auch außerhalb der gewohnt starken Industrie entstanden, die jedoch nach wie vor wichtigster Wirtschaftszweig bleibt. Südwestfalen ist damit wirtschaftlich breiter und solider aufgestellt. Das ist eines der Ergebnisse von „Südwestfalen in Zahlen“. Der von der IHK veröffentlichte Zahlenspiegel liefert

zudem Informationen zur Bevölkerungsentwicklung, zum Arbeitsmarkt und zu Südwestfalens Weltmarktführern.

Klaus Gräbener übergibt an Dr. Thilo Pahl

Zum 1. Juli übernimmt Dr. Thilo Pahl die Hauptgeschäftsführung der IHK Siegen und tritt damit die Nachfolge von Klaus Gräbener an. Bei einem Empfang mit fast 200 Gästen würdigt der neue Amtsträger die Verdienste seines Vorgängers, der fast 35 Jahre in der Kammer gewirkt hat, davon 31 Jahre in der Geschäftsführung und zehn Jahre als Hauptgeschäftsführer. Mit seiner Gradlinigkeit, Beharrlichkeit und Verlässlichkeit habe er die Arbeit sowie die Gesamtwahrnehmung der Kammer maßgeblich geprägt. Mit größter Anerkennung und Wertschätzung dankt unter anderem auch IHK-Präsident Walter Viegner dem langjährigen Hauptgeschäftsführer. Gräbener habe seine ganze Persönlichkeit und Leidenschaft in die Arbeit für die Kammer eingebracht.

Juli

VDI-IHK-Oberstufenpreis für herausragende Facharbeiten

Vier Schüler freuen sich im GEORGHaus der Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik über die Auszeichnung mit dem VDI-IHK-Oberstufenpreis für herausragende Facharbeiten im Bereich der Naturwissenschaften und im berufsbezogenen Lernbereich. Zu den Prämierten gehören Jule Bürger (Städtisches Gymnasium Bad Laasphe), Roman Litau (Gymnasium Wilnsdorf), Anna Hohleweg (Gymnasium Lennestadt) und Leslie-Anne Ollech (Gymnasium Lennestadt). Sie setzen sich unter den 16 Bewerbern um den Preis durch. Das Preisgeld von insgesamt 9.000 € stellen die Klaus-und-Heidi-Vetter-Stiftung, die Heinrich Georg GmbH Maschinenfabrik, der VDI sowie die IHK Siegen bereit.

175 Prüfungszeugnisse für Facharbeiter

104 Auszubildende der Industriebetriebe aus Siegen-Wittgenstein erhalten im Rahmen einer Feierstunde ihre Zeugnisse für die bestandenen Abschlussprüfungen in den Metall- und Elektroberufen. Im Kreis Olpe sind es 53 Auszubildende, die in der IHK-Geschäftsstelle Olpe ihre Zeugnisse erhalten. Bei den Feierlichkeiten werden zudem die Prüfungsbesten in den jeweiligen Berufen geehrt.

Standortnachteile durch steigende Kommunalsteuern

Die Kommunen haben immer weniger finanzielle Spielräume. Das bekommen auch die heimischen Unternehmen in Form

erhöhter Kommunalsteuern immer stärker zu spüren. Ein Vergleich der Hebesätze für die Gewerbesteuer und die Grundsteuer B im Kammerbezirk zeigt: Während die Hebesätze in manchen Kommunen konstant bleiben, steigen sie in anderen zum Teil sehr deutlich – insbesondere bei der Grundsteuer B. Sie wird in diesem Jahr von sieben Kommunen im Kammerbezirk angepasst.

Finanzexperte Dr. Rainer Kambeck bei IHK-Vollversammlung

Einen tiefen Einblick in die Hintergründe der Beratungen zum Bundeshaushalt gibt Dr. Rainer Kambeck vor der IHK-Vollversammlung. Dabei plädiert der Bereichsleiter Wirtschafts- und Finanzpolitik, Mittelstand der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) eindringlich dafür, bei der Haushaltsaufstellung Investitionen Vorrang einzuräumen. Es müsse zudem sichergestellt werden, dass vorgesehene Budgets auch wirklich ausgegeben werden. Ziel müsse sein, einen Haushalt aufzustellen, der ohne zusätzliche Kredite auskommt. Zudem fordert Dr. Kambeck mehr Tempo in der Umsetzung des Beschleunigungspaktes.

Dr. Rainer Kambeck

„Ein stärkerer Kapazitätsausbau in der deutschen Wirtschaft hängt entscheidend von verlässlichen wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen ab. Wird die Verschuldung des Bundes aber massiv ausgeweitet, ist das ein finanzpolitisches Risiko.“



August

IHK fordert weniger Bürokratie bei IT- und Cybersicherheit

Erneut kommt es bei Kommunalverwaltungen, darunter dem Kreis Siegen-Wittgenstein, zu IT-Ausfällen. Grund für das tagelange Chaos ist laut Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) ein fehlerhaftes Update einer IT-Sicherheits-Lösung. Fast zeitgleich verabschiedet das Bundeskabinett den Gesetzentwurf zur Umsetzung der sogenannten „NIS-2-Richtlinie“ der EU. Mit den neuen Regelungen nimmt die Zahl der Betriebe zu, die Registrierungs-, Nachweis- und Meldepflichten gegenüber dem BSI zu erfüllen haben. Benötigt werden jedoch weniger Bürokratie und mehr Planungssicher-

heit. Die Regelungen sollten aus Sicht der Kammer auch für die öffentliche Verwaltung gelten, deren Funktionieren für die Wirtschaft von hoher Bedeutung sei.

Kleiner Zuwachs bei den Lehrstellen im IHK-Bezirk

Ein leichter Anstieg von 1,8 % bei den abgeschlossenen Lehrverträgen lässt zum Ausbildungsstart auf ein wieder wachsendes Interesse der Jugendlichen hoffen. Allerdings gibt es weiterhin viele offene Ausbildungsstellen und damit dauerhaft sehr gute Chancen für junge Menschen. Allerdings zeigt sich ein regional unterschiedliches Bild mit einem deutlichen Anstieg um 5,6 % im Kreis Olpe, wo vor allem die gewerblich-

technischen Berufe enorm zulegen. Im Kreis Siegen-Wittgenstein stagniert die Zahl der eingestiegenen Auszubildenden hingegen.

Europass: IHK zeichnet 24 Auszubildende aus



**Anja Schöneborn,
Kurt Obermeier GmbH**
„Ein Auslandspraktikum während der Ausbildung unterstützt unsere Azubis darin, ihre Stärken zu finden. Und uns als Unternehmen hilft es, unserem Fachkräftenachwuchs mehr Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten. Deswegen geben wir allen Auszubildenden die Chance, ein Auslandspraktikum zu absolvieren.“

24 Auszubildende aus Südwestfalen werden bei einer Feierstunde in der IHK Siegen mit dem Europass Mobilität ausgezeichnet. Sie haben zuvor erfolgreich Auslandspraktika absolviert. Mit dem IHK-Projekt „WINGS goes Ireland“ und Stipendien der IHK Siegen ging es für 19 kaufmännische und gewerblich-technische Auszubildende heimischer Unternehmen nach Irland. Für zwei angehende Bankkaufleute, eine angehende Automobilkauffrau, einen Auszubildenden zum Industriekaufmann sowie einen angehenden IT-Systemelekt-

roniker ging es mit dem Kooperationspartner Education GmbH und „Erasmus+“-Stipendien nach Lettland. Jährlich stellt die IHK Siegen 28.000 € für die Stipendien der Azubis zur Verfügung, die Unternehmen beteiligen sich jährlich mit 7.000 €.

Walter Viegner erhält Bundesverdienstkreuz

Walter Viegner erhält für seinen jahrzehntelangen Einsatz für das Gemeinwohl das Bundesverdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland aus den Händen von NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst. In einem Festakt würdigt die IHK Siegen aus diesem Anlass die Verdienste ihres Präsidenten. Zahlreiche Angehörige, Freunde und Wegbegleiter des Attendorner Unternehmers verfolgen die bewegende Laudatio von Klaus Gräbener, der auf eine lange und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Walter Viegner zurückblickt. Der frisch ausgeschiedene Hauptgeschäftsführer hebt dessen Rolle für die Familie, das Unternehmen und seine Heimatstadt hervor. Sein Fazit: „Es ist ein Segen für diese Kammer, dass sie ein solches ‚Schwergewicht‘ als Präsidenten hat.“

September

Afrika-Tag in der IHK

Vertreter der Politik, Diplomaten und Unternehmer kommen auf Einladung von Volkmars Klein MdB zum „Afrika-Tag 2024“ in der IHK zusammen, um über Anknüpfungspunkte für eine zukunftsorientierte Zusammenarbeit zu sprechen. Eine wesentliche Erkenntnis: Der afrikanische Kontinent bietet mit seiner jungen Bevölkerung und einem Wirtschaftspotenzial, das weltweit zunehmend Beachtung findet, Chancen auch für deutsche Unternehmen. Die Botschafter aus Kamerun, Südafrika und dem Senegal sowie die Botschafterin Kenias nutzen die Gelegenheit, um die Perspektiven und Potenziale des afrikanischen Marktes aufzuzeigen.

DIHK-Handelsreferenten tagen in Siegen

Die Erreichbarkeit der Innenstädte ist eines der zentralen Themen bei der Tagung der Handelsreferenten der DIHK in Siegen. Laut „Deutschlandstudie Innenstadt“ spielt die Größe einer Stadt bei der bevorzugten Wahl des Verkehrsträgers zur Erreichung der Innenstadt eine Rolle: Während bei Städten bis 50.000 Einwohnern der Pkw deutlich dominiert, sinkt seine Bedeutung bei Städten zwischen 50.000 und 200.000 Einwohnern. Ein Diskussionsergebnis: Fehlendes Personal im Mobilitätssektor gefährdet den Ausbau von ÖPNV-Angeboten vor Ort.

Mehr als 800 Händler bei „Heimat shoppen“



**Wolfgang Keller,
Vorsitzender des IHK-Einzelhandelsausschusses**
„Heimat shoppen hilft dem Einzelhandel in Siegen-Wittgenstein und Olpe sehr, um die Menschen vor Ort zu erreichen und auf sich aufmerksam zu machen.“

Wichtig ist, dass die Kunden das reichhaltige und vielfältige Angebot regelmäßig nutzen, damit unsere Innenstädte weiterhin das Beste von hier bieten können.“

Mehr als 800 Händler in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe wirken mit besonderen Programmangeboten an der Aktionswoche „Heimat shoppen“ mit. Mit dem Motto „Das Beste von hier“ machen sie darauf aufmerksam, dass ein lebendiger Handel wichtig für die Lebensqualität vor Ort ist. Dafür stellt die IHK den Händlern rund 56.000 Heimat-Shopper-Einkaufstaschen, 1.900 Plakate sowie 450 Aufkleber zur Verfügung. Insgesamt 70.000 Heimat-shoppen-Postkarten zeigen die Ge-

winner-Bilder eines Fotowettbewerbs, zu dem die IHK im Frühjahr aufgerufen hatte.

Ausgezeichnete Ideen beim JU DO! Gründerwettbewerb

Die Lage im regionalen Gründungsgeschehen ist durchwachsen: Das Beratungsangebot der IHK ist stark nachgefragt, aber immer seltener kommt es zu tatsächlichen Gründungen. Hoffnung bieten mehrere Gründungsideen, die beim JU DO! Gründerwettbewerb ausgezeichnet werden. Darunter Aaron Runkel und Luca Fischbach, die mit ihrer Bildungsplattform für Rettungsdienstleister „Status 3 Academy“ den Sieg davontragen. Insgesamt werden in Kooperation mit dem Gründungsnetzwerk Startpunkt57, der Volksbank in Südwestfalen eG und der IHK Siegen Preisgelder in Höhe von 10.000 € für Gründungskonzepte vergeben.

Berufsbildungsausschuss: Dirk Pöppel neuer Vorsitzender

Dirk Pöppel, REGUPOL Germany GmbH & Co. KG (Bad Berleburg), wird neuer Vorsitzender des Berufsbildungsausschusses der IHK Siegen. Pöppel engagiert sich seit vielen Jahren für die duale Ausbildung und ist langjähriger Vorsitzender des Prüfungsausschusses für Industriekaufleute. Er kündigt an, sich weiter dafür einzusetzen, die Ausbildung stärker ins Bewusstsein der Jugendlichen und der Eltern zu rücken. André Arenz, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Olpe und DGB-Kreisvorsitzender im Kreis Olpe, wird zum stellv. Vorsitzenden gewählt. Zudem wird Gregor Kölsch verabschiedet, der nach über 20-jähriger Mitgliedschaft mit dem Eintritt in den Ruhestand das Gremium verlässt.

KI Thema beim Wittgensteiner Wirtschaftstreff

Vor den mehr als 80 Teilnehmern des Wittgensteiner Wirtschaftstreffs referiert Prof. Dr. Martin Hill, Mitgesellschafter der Hill GmbH, zu den Chancen und Risiken von Künstlicher Intelligenz (KI). Seine Botschaft: Die Chancen überwiegen deutlich. Die Region sei Technologie- und Ingenieurstandort und komme ohne die neuen Technologien nicht aus. Der Referent geht auf Beispiele digitaler Technologien ein und zeigt die verschiedenen Einsatzbereiche von KI und „Quantum Technologien und Computing“ auf.

Oktober

IHK sieht Erfolge beim Bürokratieabbau in Gefahr

Trotz verzweifelter Anstrengungen, Bürokratie abzubauen, hemmen aus Sicht der heimischen Wirtschaft immer wieder neu erwachsene bürokratische Lasten unternehmerisches Handeln und drohen alle Bemühungen zunichte zu machen. Im Vierten Bürokratieentlastungsgesetz (BEG IV) sieht die IHK einen richtigen Ansatz. Den hierin enthaltenen Fortschritten stehen jedoch etliche neue Belastungen gegenüber, die auch auf die Unternehmen in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe zukommen. Insbesondere immer neue Berichtspflichten, etwa durch das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz oder die EU-Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung, drohen die Unternehmen auszubremsten.

Festakt Unternehmensnachfolge in Olpe

Zum dritten Mal wird der Nachfolgepreis.NRW der Bürgerschaftsbank NRW und der IHKS in Nordrhein-Westfalen verliehen; diesmal in Olpe. Ausrichter für die Preisverleihung in der Stadthalle sind die IHKS Arnsberg, Hagen und Siegen. In den Kategorien „Mut zum Unternehmertum“, „Positiver Wandel“ und „Beste Vorbereitung“ werden Unternehmer ausgezeichnet, die Betriebe erfolgreich übernommen haben und somit zu Botschaftern für die erfolgreiche Nachfolge wurden. Christopher Menekes, Vizepräsident der IHK Siegen und Geschäftsführender Gesellschafter der MENNEKES Elektrotechnik GmbH & Co. KG, gibt hierbei gemeinsam mit seinem Vater Walter Menekes Einblicke in persönliche Erfahrungen. Mona Neubaur, Ministerin für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie in NRW, beglückwünscht alle Preisträger in einer Videobotschaft.

IHK-Ausbildungskampagne auf der Tüte

Im Kammerbezirk Siegen beteiligen sich vier engagierte Bäckereien an der Ausbildungskampagne der IHK: die Bäckerei Jung aus Olpe, die Bäckerei Fischbach aus Geisweid und die Bäckerei Lixfeld aus Kaan-Marienborn sowie die Bäckerei Hüster aus Bad Berleburg. Allesamt haben sie sich entschieden, auf ihren Bäckertüten für die Ausbildung zu werben und so ihre Verbundenheit mit der Region zum Ausdruck zu bringen.

Die zentrale Botschaft auf den Tüten: „Eigene Brötchen verdienen. In einem von 250 Berufen.“

Prof. Dr. Hubertus Bardt (IW) analysiert Zustand der Wirtschaft

Der Geschäftsführer des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), Prof. Dr. Hubertus Bardt, zeigt auf Einladung der Arbeitgeberverbände Siegen-Wittgenstein und der IHK vor rund 80 Unternehmensvertretern angesichts der schwierigen konjunkturellen Lage Deutschlands einige Lichtblicke auf. Als Kernproblem macht der renommierte Volkswirt die seit mindestens sechs Jahren anhaltende, faktische „Seitwärtsbewegung“ der deutschen Wirtschaft aus. Der Wirtschaftsexperte rät, sich mit einer Konzentration auf die eigenen Stärken aus der Schwäche herauszubewegen, indem Änderungen in den Betrieben, aber auch in der Gestaltung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, vorgenommen werden.

Prof. Dr. Hubertus Bardt

„Wir können uns mit einer Konzentration auf unsere Stärken aus der Schwäche herausbewegen, wenn wir Änderungen in den Betrieben, aber auch in der Gestaltung der wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen vornehmen. Dazu müssen wir das, was wir gut können, mit den gesellschaftlichen Anforderungen an Veränderung kombinieren!“



Südwestfalens Wirtschaft rutscht in die Krise

Die gemeinsame Konjunkturbefragung der drei IHKS Siegen, Hagen und Arnsberg zeichnet ein düsteres Bild für die Wirtschaft in Südwestfalen: Die Anzeichen einer Rezession und fortschreitenden Deindustrialisierung verdichten sich. Die Ergebnisse der Befragung verbinden die drei Kammern mit einem Appell an die politischen Entscheider, den Blick auf die industrielle Herzkammer NRWs zu richten. An der Befragung im September beteiligen sich 1.264 Unternehmen mit mehr als 120.000 Beschäftigten aus den drei IHK-Bezirken. Der IHK-Konjunkturklimaindex für Südwestfalen bricht geradezu ein. Fast jedes zweite Unternehmen berichtet von einer problematischen Finanzlage. In den vergangenen 15 Jahren beurteilten die südwestfälischen Unternehmen ihre Lage nur zu Beginn der Corona-Pandemie negativer.

November

„Krönchen“ für die landesbesten Auszubildenden in Siegen

Die nordrhein-westfälischen IHKS ehren die besten Auszubildenden des Landes in Siegen. 185 Absolventinnen und Absolventen nehmen bei einer Festgala in der Siegerlandhalle die ersehnte Auszeichnung aus den Händen von Walter Viegner, Präsident der IHK Siegen, Hauptgeschäftsführer Dr. Thilo Pahl und dem Vorsitzenden des Berufsbildungsausschusses der IHK Siegen, Dirk Pöppel, entgegen. Aus Anlass ihres 175-jährigen Bestehens richtet die IHK Siegen in diesem Jahr die landesweite Großveranstaltung aus. Das Motto: „Wir setzen den Besten das Krönchen auf“ – eine Anspielung an das Wahrzeichen der Stadt Siegen – die Nikolaikirche mit ihrer goldenen Krone.

Mehr als 70.000 Auszubildende nehmen jährlich an den IHK-Prüfungen in NRW teil. „Sie haben allen Grund, stolz auf Ihre Prüfungsabschlüsse zu sein“, hebt Walter Viegner hervor. „Die Botschaft lautet: Leistung wird belohnt und bringt Sie weiter!“

Gut qualifizierte Fachkräfte würden branchenübergreifend gesucht. Die Karriereaussichten für Berufseinsteiger seien auch vor diesem Hintergrund ausgesprochen vielversprechend. „Sie haben es verdient, heute für Ihre Leistung ‚gekrönt‘ zu werden, und sind echte Vorbilder für viele weitere junge Menschen, die sich mit dem Gedanken tragen, eine berufliche Ausbildung anzutreten.“

Einen besonderen Dank richtet der Präsident an die Ausbilder in den Betrieben sowie die Lehrkräfte in den Berufskollegs, die mit großem persönlichem Einsatz und Engagement den Boden für einen erfolgreichen Start in das Berufsleben bereitet hätten: „Auch das hat die Spitzenleistungen der heute geehrten Auszubildenden ermöglicht!“

Unter dem Applaus der rund 700 Gäste erhalten die Landesbesten ihre Urkunde. Außerdem können sich die Ausbildungsabsolventen über eine eigens für diesen Anlass gefertigte Trophäe



in Form der Nikolaikirche und eines Krönchens aus Plexiglas und Metall freuen. Umrahmt wird die feierliche Auszeichnung mit einem Programm aus Musik, Tanz und Sandmalerei. Schon vor Beginn der Festveranstaltung sorgt ein Magier bei den eintreffenden Gästen für verblüffende Momente.

Die nordrhein-westfälischen IHKs zeichnen die Landesbesten seit 1992 aus. Damit heben sie die große Bedeutung der betrieblichen Ausbildung für den wirtschaftlichen Erfolg des Landes öffentlich hervor. Zudem erfahren die Auszubildenden hiermit für ihre persönliche Leistung eine besondere Würdigung. Geehrt werden die beiden besten Absolventen in ihrem jeweiligen Ausbildungsberuf, wenn sie mindestens 92 von 100 möglichen Punkten erzielt haben. Die IHKs prüfen in knapp 131 Ausbildungsberufen. Das Spektrum reicht von A wie Anlagenmechaniker bis Z wie Zerspanungsmechaniker.

Ärger mit DB Cargo

Im Sommer hatten sich Wirtschaft und Gewerkschaften in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe auf Initiative der IHK in einem Brandbrief an die DB Cargo gewandt. Anlass waren die fehlende Verlässlichkeit und die erheblichen Verzögerungen in der Bedienung der Schiene für die Transporte heimischer Industriebetriebe durch die Schienengüterverkehrstochter der Deutschen Bahn. Entgegen den Aussagen des Unternehmens in einem umfangreichen Antwortschreiben, zeigt die Diskussion im IHK-Verkehrsausschuss: Eine Besserung der Situation ist nicht in Sicht. Die betroffenen Unternehmen warnen: Würden bestehende Schienenverkehre auf die Straße zurückverlagert, könne dies zu tausenden Lkw mehr auf der Straße pro Jahr führen.

IHK-Kaufkraftanalyse 2024 vorgestellt

Landesweit bleibt die Stadt Siegen in Sachen Kaufkraft das Nonplusultra. Bundesweit weisen nur fünf Städte mit mehr als 100.000 Einwohnern eine höhere Zentralität und Kaufkraftbindungsquote auf. Das ist nur eines der Ergebnisse der „IHK-Kaufkraftanalyse“. Sie gibt Aufschluss über das Konsumpotenzial in den 18 Städten und Gemeinden im Kammerbezirk. Deutlich werden regionale Unterschiede: So liegen die Einkommen im Kreis Olpe deutlich über dem Bundes- und Landesniveau. In der IHK-Kaufkraftanalyse werden alle relevanten Kaufkraftzahlen wie die allgemeine Kaufkraft, die einzelhandelsrelevante Kaufkraft, der Einzelhandelsumsatz, die Zentralität und die Kaufkraftbindungsquote dargestellt.

Unternehmensnachfolge drängendes Thema in Südwestfalen

Die Industrie- und Handelskammern Arnsberg und Siegen schlagen Alarm: Zahlreiche Unternehmen in Südwestfalen stehen vor erheblichen Herausforderungen bei der Regelung ihrer Nachfolge. Dies ist das zentrale Ergebnis einer Umfrage unter 764 kleinen und mittleren Unternehmen in der Region. Im IHK-Bezirk Arnsberg sind etwa 20.500 Familienunternehmen aktiv, im IHK-Bezirk Siegen sind es circa 13.500. Bei etwas mehr als der Hälfte von ihnen steht die Unternehmensnachfolge konkret an. Eine wissenschaftliche Untersuchung belegt zudem, dass in beiden Kammerbezirken mehr als 90.000 Arbeitsplätze von diesen Änderungen betroffen sind.

Außenwirtschaft: Standortimage und KI

Eine repräsentative Befragung internationaler Unternehmen durch die Deutschen Auslandshandelskammern (AHKs) und die DIHK zeigt: Das Image der deutschen Wirtschaft verschlechtert sich. Kritisiert werden vor allem die wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen, die ebenso wie die hohe Bürokratielast die Offenheit für die Automatisierung von Abläufen und den Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) steigern. Die Mitglieder des IHK-Außenwirtschaftsausschusses lernen Beispiele im Bereich der zolltariflichen Einreichung und neue Möglichkeiten durch KI-gesteuerte Suchmaschinen, wie „ensun“, kennen.

Rainer Dango,
Vorsitzender des IHK-Außen-
wirtschaftsausschusses
„Immer mehr Betriebe denken über die Verlagerung von Produktionen oder des eigenen Standorts nach. Aber: Es gibt auch solche, die trotz dieser Widrigkeiten planen, größere Investitionen in Deutschland zu leisten!“



Zum letzten Mal: Südwestfalenaward

Rund 100 Gäste verfolgen in der Weißen Villa in Kreuztal die Verleihung der Südwestfalenawards durch die südwestfälischen IHKs Siegen, Arnsberg und Hagen für herausragende Internetseiten und Social-Media-Auftritte. Dabei sind auch Unternehmen aus dem Bezirk der IHK Siegen erfolgreich: Über den Kunden-Award kann sich die buhl-paperform GmbH aus Burbach freuen. Die Agentur DES WAHNSINNS FETTE BEUTE aus Attendorn setzt sich in der Kategorie „Design“ durch, die PowerShield GmbH aus Netphen in der Kategorie „Nachhaltigkeit“. Den Sonderpreis der Südwestfalen Agentur GmbH für die besten Online-Aktivitäten von KMU rund um das Arbeitgebermarketing erhält die BEULCO GmbH & Co. KG aus Attendorn.

Dezember

175.000 € für rund 200 Vereine

175.000 € für ehrenamtliche Initiativen und Vereine in der Region: Pünktlich zum Jahreswechsel zieht die IHK Siegen Bilanz zu ihrer großen Jubiläumsaktion für das heimische Ehrenamt. Für jedes Jahr ihres Bestehens hat die IHK 2024 jeweils 1.000 € zur Verfügung gestellt. „Wir wissen, vor welchen Herausforderungen das Ehrenamt steht: Häufig fehlen Menschen, die sich zusätzlich engagieren möchten. Der Bedarf an Spenden für unterschiedliche Projekte in den Bereichen Soziales, Kultur, Sport oder Umwelt ist ungebrochen“, betont Jost Schneider, IHK-Vizepräsident und Vorsitzender der Auswahljury. „Dabei gibt es viele gute und zukunftsgerichtete Ideen, bei denen es wirklich schade wäre, wenn sie nicht umgesetzt werden könnten!“

Dank dem IHK-Jubiläumsfonds konnten am Ende 175.120 € an 197 Vereine und Initiativen aus dem Siegerland, aus Wittgenstein und aus dem Kreis Olpe ausgezahlt werden. Zuvor waren insgesamt 398 Anträge auf Unterstützung eingegangen, die sorgfältig gesichtet wurden. Den Schwerpunkt bei der Auswahl der Anträge legte die Jury häufig auf geplante Veranstaltungen oder benötigte Materialien und weniger auf Bau- oder infrastrukturelle Maßnahmen. Die unterstützten Vorhaben aus den Bereichen Soziales, Kultur, Sport oder Umwelt decken eine große thematische Bandbreite ab und reichen von der Durchführung von Seniorennachmittagen und Benefizkonzerten über die Anschaffung von Musikinstrumenten für eine Kinder-Bibel-Woche, von Requisiten und Bühnenelementen für ein

kleines Theater, von Fallschutzmatten für Kleinkinder in einer Großtagespflege oder neuen Zelten für die Kinderfreizeit eines Sportvereins bis zur Förderung einer Drohne zur Personensuche und Rehkitzrettung.

„Wirtschaft findet nicht in irgendeiner Blase, sondern inmitten unserer Gesellschaft statt. Mit der Bereitstellung der finanziellen Mittel für den Jubiläumsfonds hat die IHK-Vollversammlung ein deutliches Zeichen gesetzt, das deutlich macht, wie wertvoll das Ehrenamt für unsere Gesellschaft ist“, unterstreicht IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Thilo Pahl. Die Kammer wisse dies aus eigener Erfahrung: Schließlich unterstützten rund 1.500 Menschen aus Firmen und Berufsschulen Jahr für Jahr ehrenamtlich auch die IHK-Arbeit. „Mit den Geldern aus dem Jubiläumsfonds konnten wir Vereine, Organisationen, Initiativen und auch Einzelpersonen unterstützen, die sich ehrenamtlich engagieren und so dazu beitragen, unsere Region lebenswert zu machen!“

Schonungslose Bestandsaufnahme zur wirtschaftlichen Lage

Eine schonungslose Bestandsaufnahme der Wirtschaftslage im IHK-Bezirk ist zentrales Thema der Wintersitzung der IHK-Vollversammlung. Dr. Bernd Schulte, Staatssekretär und Amtschef der Staatskanzlei NRW,

geht als Gastredner ausführlich auf das Stimmungsbild aus der regionalen Wirtschaft ein. Zuvor macht IHK-Präsident Walter Viegner deutlich, dass die Region auf breiter Basis an Wettbewerbsfähigkeit einbü-

Maik Rosenberg,
aquatherm GmbH

„Auch bei den Unternehmen ist das Vertrauen in die Politik geschwunden. Wer kein Vertrauen hat, investiert nicht.“



Be. Einige Mitglieder der Vollversammlung zeigen auf, worunter ihre Wettbewerbsfähigkeit aktuell besonders leidet. Schulte erläutert bestehende Hürden beim Abbau von Bürokratie und sagt zu, das Stimmungsbild und die geschilderten Probleme mit nach Düsseldorf zu nehmen.

IHK-Adventskalender unterstützt Einzelhandel und Gastronomie

Erneut unterstützt die IHK mit einer Weihnachtsaktion Einzelhandel und Gastronomie vor Ort. Vom 1. bis zum 24. Dezember beantworten Unternehmen täglich in einem Kurzvideo unterhaltsame Fragen zur Weihnachtszeit. Über ein Losverfahren

können registrierte Teilnehmer einen Einzelhandels- oder Restaurantgutschein im Wert von 100 € gewinnen. Am Heiligen Abend beträgt der Wert 200 €. Jeder Gewinner entscheidet selbst, in welchem Geschäft oder Lokal er den Gutschein einlösen will. An den Adventswochenenden finden Sonderaktionen mit besonderen Preisen statt.

Investitionen in regionale Strukturprojekte beschlossen

Mit der Verabschiedung des Wirtschaftsplans beschließt die Vollversammlung erneut erhebliche Investitionen in eigene Projekte und Initiativen, um die regionale Wirtschaftsentwicklung zu unterstützen. Für das Wirtschaftsjahr 2025 plant die IHK mit Erträgen von 7,5 Mio. €. Nachdem der Umlagesatz auf die Gewerbeerträge im vergangenen Jahr von 0,20 % auf 0,15 % gesenkt wurde, soll dieser Satz beibehalten werden. Alleine für Projekte im Bereich Arbeitsmarkt, Ausbildung und Fachkräfte investiert die IHK abermals einen sechsstelligen Betrag.

Lehrstellenmarkt: Herausforderungen bleiben bestehen

Eine grundlegende Erholung bleibt aus – das ist das Fazit der IHK für das Jahr 2024 auf dem Ausbildungsmarkt. Die Entwicklung gibt Anlass zur Sorge, denn sie spiegelt gleichermaßen die konjunkturellen Risiken wie auch die oft vergebliche Suche der Unternehmen. Mit 1.945 neu geschlossenen Lehrverträgen ist die Anzahl der neuen Auszubildenden nahezu unverändert gegenüber dem Vorjahr im IHK-Bezirk. Dieses Ergebnis zeigt, dass die Herausforderungen auf dem Ausbildungsmarkt weiter wachsen. Im Kreis Siegen-Wittgenstein ist die Entwicklung besonders kritisch, im Kreis Olpe gibt es Lichtblicke.

Industrieumsätze im IHK-Bezirk weiterhin rückläufig

Im Verlauf des Jahres stehen Teile der heimischen Industrie unter erheblichem Druck: Die Industrieunternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten in den Kreisen Siegen-Wittgenstein und Olpe erwirtschaften bis Ende Oktober einen Umsatz von insgesamt 13,46 Mrd. €. Das entspricht einem Rückgang von 4,2 % im Vergleich zum Vorjahr. In Siegen-Wittgenstein sinkt der Industrieumsatz mit 7,46 Mrd. € um 4,6 %, während der Kreis Olpe einen Umsatz von knapp 6 Mrd. € erzielt, was einem Minus von 3,7 % entspricht. Auch die Beschäftigung in der Industrie zeigt einen Rückgang von insgesamt 1,6 %, wobei der Rückgang im Kreis Olpe mit 2,7 % stärker ausfällt als in Siegen-Wittgenstein (- 0,7 %).

HGF-BÜRO

Tanja Wagener (Leitung)

150

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Patrick Kohlberger
Hans-Peter Langer (Leitung)
Sonja Riedel
Adrian Schöps
Julia Steinseifer
Dr. Christine Tretow

317
313
318
316
312
306

HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Dr. Thilo Pahl

300

Assistenz: Anika Humpert
Annika Zoller

301
302

STELLV. HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER

Klaus Fenster

330

Assistenz: Heike Weyer

331

GESCHÄFTSBEREICH I

BERUFliche BILDUNG UND GRÜNDUNG

Leitung: Sabine Bechthelm
Assistenz: Ines Schmidt

200
201

Referat 11

Berufliche Ausbildung

Leitung: Sven Weber,
stellv. Leitung: Dennis Durt

220
206
213
214
210
219
202
207
201
510
204
204
216
513
306
205
218

Referat 12

Berufliche Fortbildung

Leitung: Heike Gottschalk

211
212
223

Referat 13

Konjunktur, Arbeitsmarkt, Statistik

Leitung: Stephan Häger
Stephan Häger
Adrian Schöps

315
316

Referat 14

Gründung, Sicherung, Nachfolge

Leitung: Sibylle Häbler

160
134
135
264
223
133

GESCHÄFTSBEREICH II

STANDORT UND INFRASTRUKTUR

Leitung: Hans-Peter Langer
Assistenz: Julia Steinseifer

313
312

Referat 21

Unternehmensbezogene Dienstleistungen

Leitung: Jens Brill

160
158
159
154

Referat 22

Hochschule/Wirtschaft, Einzelhandel

Leitung: Sonja Riedel

221
224
318
133

Referat 23

Geschäftsstelle Olpe

Leitung: Jens Brill

02761 9445-20
02761 9445-10
02761 9445-13
02761 9445-11

Referat 24

Technologie, Energie, Umwelt

Leitung: Roger Schmidt

263
312

Referat 25

Verkehr, Mobilität

Leitung: Burhan Demir
Burhan Demir
Julia Steinseifer

319
312

Referat 26

Raumordnung, Planung

Leitung: Hans-Peter Langer
Hans-Peter Langer
Stephan Häger

313
315

GESCHÄFTSBEREICH III

ZENTRALE DIENSTE UND RECHT

Leitung: Klaus Fenster
Assistenz: Heike Weyer

330
331

Referat 31

Organisation, Veranstaltungen

Leitung: Dorothee Knester

100
271
103
257
101
102
133
100

Referat 33

Finanzen, Controlling, Haushalt, Querschnittsaufgaben

Leitung: Bernd Hecken

278
258
256
279
255

Referat 32

Personal

Leitung: Klaus Fenster

330
211
258
256
271
331

Auszubildende

Fynn Altegoer
Nils Gerheim
Amina Karavdic
Claire Peter
Luna Stein
Daria-Alice Weck

261
260
146
147
145
515

Referat 34

Firmendaten, IT, TK

Leitung: Andreas Trumm

250
275
262
257
259
276
331

Referat 35

Rechtsfragen

Leitung: Tanja Wagener

153
157
152
150

Die Organisation der Kammer

Ehrenpräsidenten



Manfred Dango
Oranienstr. 11
57072 Siegen



Felix G. Hensel
Gustav Hensel
GmbH & Co. KG
Gustav-Hensel-Str. 6
57368 Lennestadt



Dr. Henning Schleifenbaum
Brucknerweg 9
57076 Siegen



Klaus Th. Vetter
Im Klostersgarten 3
57462 Olpe

Präsidium



Präsident
Walter Viegner
Viega Holding
GmbH & Co. KG
Viega Platz 1
57439 Attendorn



Vizepräsident
Mark Georg
Heinrich Georg GmbH
Maschinenfabrik
Langenauer Str. 12
57223 Kreuztal



Vizepräsident
Christopher Mennekes
Mennekes Elektrotechnik
GmbH & Co. KG
Aloys-Mennekes-Str. 1
57399 Kirchhundem



Vizepräsident
Christian F. Kocherscheidt
EJOT Finance SE & Co. KG
Im Herrengarten 1
57319 Bad Berleburg



Vizepräsident
Jost Schneider
Walter Schneider
GmbH & Co. KG
Weidenauer Str. 124-136
57076 Siegen

Vollversammlung mit ständigen Gästen



Christian Bald
Möbelhaus Heinrich Bald
GmbH & Co. KG
Sandstr. 80
57072 Siegen



Mathias Beyer
IPG Laser GmbH
Carl-Benz-Str. 28
57299 Burbach



Rainer Dango
Dango & Dienenthal
Maschinenbau GmbH
Hagener Str. 103
57072 Siegen



André E. Barten
Achenbach Buschütten
GmbH & Co. KG
Siegener Str. 152
57223 Kreuztal



Claudia Bikar
BIKAR-METALLE GmbH
Industriestr. 3
57319 Bad Berleburg



Peter Dornseifer
Dornseifer Grundstücks-
und Beteiligungs-
GmbH & Co. KG
Alte Waldstr. 7
57482 Wenden



Prof. Dr. Stephan Becker
Becker Immobilien
GmbH & Co. KG
Industriestr. 10
57399 Kirchhundem



Burkhard Braach
Sparkasse Siegen
Morleystr. 2
57072 Siegen



Henrik Enders
Maiworm Mode KG
Bahnhofstr. 1
57462 Olpe



Tim Sebastian Bendinger
Hugo Roth
Technische Großhandlung
Industrievertretungen GmbH
Gießener Str. 5
57234 Wilnsdorf



Jens Brinkmann
Volksbank in
Südwestfalen eG
Berliner Str. 39
57072 Siegen



Wieland Frank
SIEGENIA-AUBI KG
Industriestr. 1-3
57234 Wilnsdorf



Stephan Berens
Krombacher Brauerei
Bernhard Schadeberg
GmbH & Co. KG
Hagener Str. 261
57223 Kreuztal



Tobias Dangendorf
BRENDENBACH
INGENIEURE GmbH
Spandauer Str. 32
57072 Siegen



Eva-Maria Graß
bücher buy eva
Markt 5
57271 Hilchenbach



Patrick Großhaus
Egon Großhaus
GmbH & Co. KG
Bonzelerhammer 6
57368 Lennestadt



Alexander Kremer
Garten-Center
Kremer GmbH
Lennestr. 38
57368 Lennestadt



Peter Wilhelm Schauerte
ARIANE
Aluminium-Systeme
GmbH & Co. KG
An der Chemischen 1
57368 Lennestadt



Dr. Christopher Grünewald
Grünewald Papier
GmbH & Co. KG
Antoniusstr. 15
57399 Kirchhundem



Matthias Künzel
8P Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungs-
gesellschaft
Sohlbacher Str. 98
57078 Siegen



Günter Schmidt
Rothaar-Immobilien GbR
Poststr. 39
57319 Bad Berleburg



Christoph Hauck
Albrecht Bäume
r GmbH & Co. KG
Spezialmaschinenfabrik
Asdorfer Str. 96-106
57258 Freudenberg



Florian Leipold
Hees Bürowelt GmbH
Leimbachstr. 266
57074 Siegen



Sandra Schulte
Brillen-Schulte
Verwaltungs-GmbH
Martinstr. 5
57462 Olpe



Michael H. Heinz
M.H. Heinz
Assekuranzmakler
Kampenstr. 67
57072 Siegen



Ferdinand Menn
Spedition Menn GmbH
Marburger Str. 393
57223 Kreuztal



Bernhard Schwermer
Rhein-Weser-Turm 2
57399 Kirchhundem



Philipp Christian Hensel
Gustav Hensel
GmbH & Co. KG
Gustav-Hensel-Str. 6
57368 Lennestadt



Tobias Metten
Metten Fleischwaren
GmbH & Co. KG
Bamenohler Str. 244
57413 Finnentrop



Konstantin Slawinski
Slawinski u. Co. GmbH
Industriestr. 11
57076 Siegen



Eckehard Hof
Berge-Bau-GmbH & Co. KG
Leimstruther Weg 7-9
57399 Erndtebrück



Jörg Müller
SiegRevision GmbH Wirt-
schaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Bahnhof Weidenau 6
57076 Siegen



Frieder Spannagel
Gontermann GmbH
Hauptstr. 20
57074 Siegen



Marc Hoffmann
SMS group GmbH
Wiesenstr. 30
57271 Hilchenbach



Dirk Pöppel
REGUPOL Holding GmbH
Am Hilgenacker 24
57319 Bad Berleburg



Arnold Vetter
VETTER Industrie GmbH
Carl-Benz-Str. 45
57299 Burbach



Timotheus Hofmeister
TRACTO-TECHNIK
GmbH & Co. KG
Paul-Schmidt-Str. 2
57368 Lennestadt



Otto Sebastian Quast
Otto Quast Fertigbau GmbH
Weidenauer Str. 265
57076 Siegen



Markus Weber
dokuworks GmbH
Birlenbacher Str. 20
57078 Siegen



Julia Annette Ilerardi-Vollwerth
Pflanzenhof La Creativa
GmbH & Co. KG
Siegstr. 60
57250 Netphen



Reinhard Quast
Otto Quast GmbH & Co. KG
Weidenauer Str. 265
57076 Siegen



Fabian Kapp
Gräbener Maschinentechnik
Verwaltungs-GmbH
Am Heller 3
57250 Netphen



Maik Rosenberg
aquatherm GmbH
Biggen 5
57439 Attendorn

IHK-Einigungsstelle · Ausschüsse · Arbeitskreise

Gemeinsame Einigungsstelle der Industrie- und Handelskammern Siegen, Hagen und Arnsberg

Vorsitzender: Rechtsanwalt Bernd Ennemann 59494 Soest	Beisitzer: Thomas Bradler 40215 Düsseldorf	Christian Schulte 59759 Arnsberg
Stellv. Vorsitzende: Rechtsanwalt Marco Hoffmann 59755 Arnsberg	Nicolas Heiderich 59609 Anröchte	Heinrich Thüner 59496 Ense
Christoph Strauch 59821 Arnsberg	Friedrich Hillebrand 59929 Brilon	Beate Wagner 40215 Düsseldorf
	Dr. Marcel Kaiser 59759 Arnsberg	Bastian Woy 59494 Soest

Ausschüsse

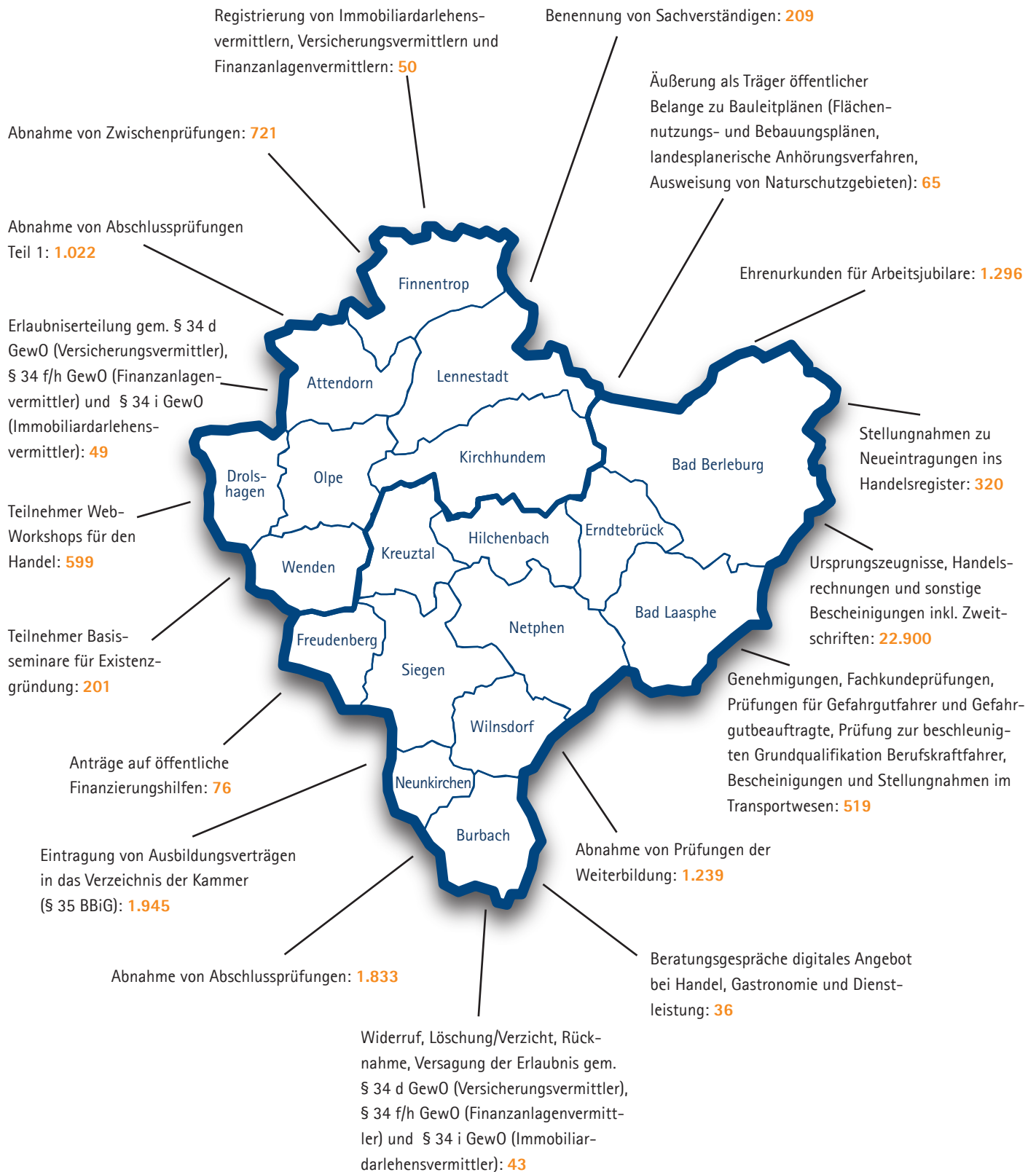
Berufsbildungsausschuss Vorsitzender: Dirk Pöppel REGUPOL Holding GmbH Bad Berleburg	Einzelhandelsausschuss Vorsitzender: Wolfgang Keller Autohaus Keller GmbH & Co. KG Siegen	Sachverständigenausschuss Vorsitzender: Armin Holzhauer i-Soft Software-Vertriebsgesellschaft mbH Siegen
Außenwirtschaftsausschuss Vorsitzender: Dipl.-Ing. Rainer Dango Dango & Dienenthal Maschinenbau GmbH Siegen	Finanzprüfungsausschuss Vorsitzender: Jost Schneider Walter Schneider GmbH & Co. KG Siegen	Verkehrsausschuss Vorsitzender: Michael Kröhl Krombacher Brauerei Bernhard Schadeberg GmbH & Co. KG Kreuztal

Betreuungen

Route 57 e.V.	Hans-Peter Langer
Berufsbildungszentrum (bbz) der IHK Siegen e.V.	Sabine Bechheim
Wirtschaftsjunioren Südwestfalen	Dr. Christine Tretow
Business-Club Südwestfalen e.V.	Sonja Riedel
Gesellschaft der Freunde und Förderer der Universität Siegen e.V.	Roger Schmidt
Förderverein für Architektur und Bauingenieurwesen an der Universität Siegen e.V.	Angelina Scherer
Regionales Netzwerk für Existenzgründer (RENEX)	Gina Schröder
Förderverein Siegerland-Flughafen Dreiländereck e.V.	Burhan Demir
Startpunkt57 e.V. – Die Initiative für Gründer	Sabine Bechheim
Verein zur Unterstützung der Internationalen Schule Südwestfalen am Städtischen Gymnasium Olpe e.V.	Anika Humpert

Service und Mitwirkung bei Verwaltungsaufgaben

Die IHK 2024 in Zahlen



Das Jahresergebnis der IHK Siegen

In der Vollversammlung vom 20. Juni 2024 wurde dem Präsidium und der Geschäftsführung der IHK für das Wirtschaftsjahr 2023 Entlastung erteilt.

Erfolgsrechnung 2023 auf einen Blick

	T EUR
Betriebserträge	8 411
Betriebsaufwand	8 276
Betriebsergebnis	135
Finanzergebnis	153
Außerordentliches Ergebnis	0
Steuern	17
Jahresergebnis	271
Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	1 794
Entnahmen aus Rücklagen	907
Einstellung in Rücklagen	0
Ergebnis	2 972

Bilanz der IHK Siegen zum 31. Dezember 2023

	T EUR
AKTIVA	
A. Anlagevermögen	17 924
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	4
II. Sachanlagen	2 030
III. Finanzanlagen	15 890
B. Umlaufvermögen	5 245
I. Vorräte	199
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1 733
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	3 313
C. Rechnungsabgrenzungsposten	219
SUMME AKTIVA	23 388
PASSIVA	
A. Eigenkapital	6 921
I. Nettoposition	1 500
II. Ausgleichsrücklage	911
III. Andere Rücklagen	1 538
IV. Ergebnis	2 972
B. Rückstellungen	15 646
C. Verbindlichkeiten	753
D. Rechnungsabgrenzungsposten	68
SUMME PASSIVA	23 388

Statistischer Teil

Gesamt-, Inlands- u. Auslandsumsatz / Beschäftigte nach ausgew. Branchen* (Januar bis Oktober 2024)

WZ	Branche	Gesamtumsatz		Um-satz-anteil	Inlandsumsatz		Export		Ex-port-quot	Beschäftigte im November 2023		Anteil Be-schäf-tigte
		Mio. €	% z. Vorj.		Mio. €	% z. Vorj.	Mio. €	% z. Vorj.		Anzahl	% z. Vorj.	
22	Gummi- und Kunststoffwaren	882	14,4	6,6	499	11,0	383	19,3	43,4	5 043	10,9	9,7
24	Metallerzeugung und -bearbeitung	3 380	1,3	25,1	1 825	-3,0	1 555	6,9	46,0	7 487	-0,8	14,4
25	Herstellung von Metallerzeugnissen	3 134	-14,2	23,3	1 910	-14,3	1 224	-14,1	39,1	16 095	-7,0	31,0
28	Maschinenbau	2 784	-3,1	20,7	1 439	-3,0	1 345	-3,3	48,3	9 827	0,7	18,9
26+27	Elektrotechnik	-	-	-	-	-	-	-	-	5 943	1,1	11,5
A	Verarbeitendes Gewerbe* gesamt	13 459	-4,2	100,0	7 845	-3,8	5 614	-4,7	41,7	51 889	-1,6	100
	davon:											
	Kreis Siegen-Wittgenstein	7 460	-4,6		3 978	-2,1	3 482	-7,3	46,7	29 306	-0,7	
	Kreis Olpe	5 999	-3,7		3 868	-5,5	2 131	-1,0	35,5	22 583	-2,7	

*) Angegeben sind die Zahlen der Unternehmen aus dem verarbeitenden Gewerbe mit 50 und mehr Mitarbeitern

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer (Stand: 31.03.2024)

Verwaltungsbezirk	insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahr in %	davon in % in den Wirtschaftsbereichen			
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produz. Gewerbe einschließl. Bergbau, Energiewirtschaft und Baugewerbe	Handel, Verkehr und Gastgewerbe	Sonstige Dienstleistungen
Kreis Siegen-Wittgenstein	119 801	0,0	0,2	38,5	20,7	40,6
Kreis Olpe	61 583	0,3	0,4	52,4	14,3	32,9
IHK-Bezirk	181 384	0,1	0,3	43,2	18,5	38,0
NRW	7 328 498	0,4	0,5	25,0	22,2	52,3

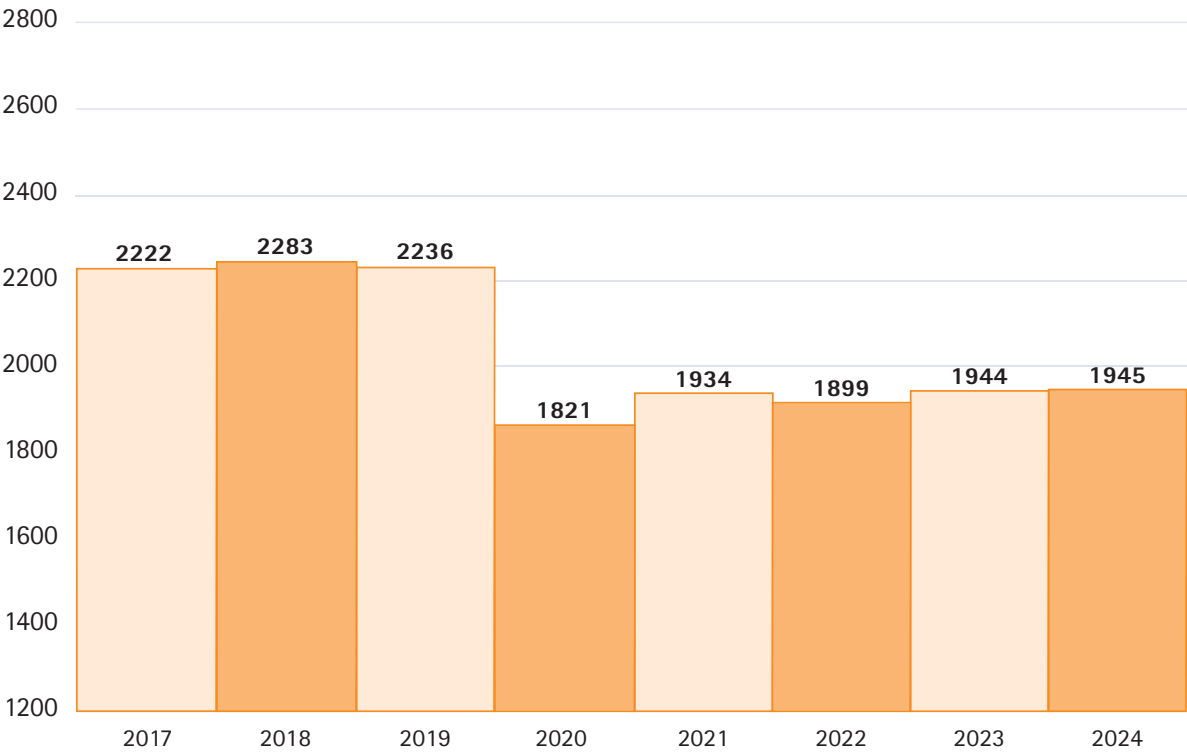
Arbeitsmarktentwicklung 2023 und 2024*

Verwaltungsbezirk	Arbeitslosenquote		Arbeitslose		
	2023	2024	2023	2024	Veränderung in %
Kreis Siegen-Wittgenstein	5,5	5,9	8 519	9 146	7,4
Kreis Olpe	4,1	4,4	3 252	3 480	7,0
IHK-Bezirk	5,0	5,4	11 771	12 626	7,3
NRW	7,2	7,5	710 175	749 712	5,6
Deutschland	5,7	6,0	2 608 672	2 787 112	6,8

*) Jahresdurchschnitt, Basis: Arbeitslosenquote in Prozent aller zivilen Erwerbspersonen

Ausbildungsverhältnisse

Gesamtzahl neu eingetragener Ausbildungsverhältnisse im IHK-Bezirk Siegen





Industrie- und Handelskammer Siegen

Hauptgeschäftsstelle · 57069 Siegen
Koblenzer Straße 121 · 57072 Siegen
Telefon: 0271 3302-0
Telefax: 0271 3302-400
E-Mail: si@siegen.ihk.de
Internet: www.ihk-siegen.de

Geschäftsstelle Olpe
Postfach 1446 · 57444 Olpe
In der Trift 11 · 57462 Olpe
Telefon: 02761 9445-0
Telefax: 02761 9445-40
E-Mail: oe@siegen.ihk.de